

***Temnostethus reduvinus* (Herrich-Schaeffer, 1850) neu für Thüringen und ein Überblick über die Arten der Gattung *Temnostethus* im Freistaat (Insecta: Heteroptera: Anthocoridae)**

JÜRGEN KÜBNER

Zusammenfassung

Der Neufund von *Temnostethus reduvinus* (Herrich-Schaeffer, 1850) für Thüringen wird beschrieben. Des Weiteren wird ein Überblick über die in Thüringen vorkommenden Arten der Gattung *Temnostethus* gegeben und deren Verbreitung skizziert.

Summary

***Temnostethus reduvinus* (Herrich-Schaeffer, 1850) new for Thuringia with an overview of the species of the genus *Temnostethus* (Insecta: Heteroptera: Anthocoridae)**

The first record of *Temnostethus reduvinus* (Herrich-Schaeffer, 1850) for Thuringia is presented. An overview of the species of the genus *Temnostethus* occurring in Thuringia is given and their distribution is summarized.

Key words: Heteroptera, first record, *Temnostethus*, Thuringia, faunistic

Einleitung

Temnostethus Fieber, 1860 ist mit weltweit gerade einmal 11 beschriebenen Arten eine der kleineren Gattungen aus der Familie der *Anthocoridae*. Noch bis 1971 wurden die Arten in drei Gattungen, *Montandoniella* Puton, 1888, *Ectemus* Fieber, 1860 und *Temnostethus* Fieber, 1860 gestellt. PÉRICART (1972) fasste diese dann aufgrund ihrer phylogenetischen, morphologischen und ökologischen Nähe zusammen, so dass sie nun als Untergattungen von *Temnostethus* anzusehen sind. Acht Arten kommen in Europa vor, davon sind sechs Arten auch für Deutschland gemeldet. In der Roten Liste Deutschlands SIMON et. al. (2021) sind vier Arten auf Grund ihrer Seltenheit bzw. dürftigen Datenlage in die Kategorien R und D eingestuft. In der aktuellen Roten Liste der Thüringer Wanzen KÜBNER (2021) ist *Temnostethus dacicus* in die Kategorie 1 und *T. longirostris*, da für diese bislang nur ein Nachweis vorliegt, in die Kat. R gestellt.

Die kleinen, zwischen 2 und 3,5 mm großen Tiere besiedeln Flechtenrasen an Gehölzen oder die grobborkige Rinde von Bäumen. Hier stellen sie ihrer Beute wie Blattläusen und -flöhen, Rindenläusen und Milben sowie deren Eiern nach (WACHMANN 2006). Die Nachweisführung gestaltet sich nicht einfach, da sich die Tiere sehr gut in den Flechtenrasen oder tiefen Rindesspalten der Bäume verbergen und nur durch die Klopfschirmmethode, das Abkehren der unteren Rindenpartien oder mittels Eklektoren zu sammeln sind. Für die meisten Arten ist die Datenlage nach wie vor gering, wenn auch mittlerweile, von *T. wichmanni* und *T. dacicus* abgesehen, die Arten in fast allen Bundesländern nachgewiesen wurden.

Die 2022 neu für Thüringen festgestellte *T. reduvinus* wird zusammen mit den anderen hier nachgewiesenen Arten der Gattung im Folgenden vorgestellt.

Die Arten

***Temnostethus (Ectemnus) reduvinus reduvinus* (Herrich-Schaeffer, 1850)**

Syn.: *Ectemnus nigriceps* Wagner, 1951

T. reduvinus ist in Mittel- und Osteuropa verbreitet. Sie lebt zumeist auf *Salix* spp., gelegentlich auch auf *Populus* sp. und ist die einzige Art der Untergattung in Deutschland. Von

Bayern abgesehen, ist die Art bereits in allen Nachbarbundesländern Thüringens nachgewiesen und in der Kategorie D in der RL-Deutschlands geführt (SIMON et. al. 2021). Ein sicheres Unterscheidungsmerkmal zu den anderen Arten der Gattung ist das relativ kurze Rostrum das nur bis zu den Vordercoxae reicht. Darüber hinaus ist die Kopfform länger als bei den anderen Arten und das Paramer (Abb. 1) ist deutlich von dem der anderen Arten unterschieden.

Ein Exemplar dieser Art konnte vom Autor am 01.10.2022 westlich von Oßmannstedt an der Ilm (11°24'27"O, 51°0'40"N, 193 m ü. NN) von einer alten Weide (*Salix* sp.) in Gewässernähe gekehrt werden. Es handelte sich um ein Männchen mit verkürzten Flügeln (Abb. 1). **Erstfund für Thüringen!**



Abb. 1: *Temnostethus reduvinus*, Männchen mit Paramer, Oßmannstedt an der Ilm, 2022.



Abb. 2: *Temnostethus dacicus*, Arnstadt, 2020, alle Fotos: J. Küßner.

***Temnostethus (Montandoniella) dacicus* (Puton, 1888)**

Syn.: *Montandoniella dacicus* Puton, 1888

Die Art ist von Mittel- und Osteuropa über die Schwarzmeerregion bis ans Kaspische Meer verbreitet. In Deutschland erreicht *T. dacicus* ihre westliche Verbreitungsgrenze. Hier wurde sie neben Thüringen auch in Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg nachgewiesen. Nach WACHMANN et. al. (2006) besiedelt die Art vor allem Flechten- und Moosrasen auf verschiedenen Laubbäumen wie *Fraxinus*, *Malus*, *Ulmus* oder *Alnus*. Wie bei beiden folgenden Arten (*T. gacilis* und *T. pusillus*) auch, ist die Baumart wahrscheinlich zweitrangig solange geeignete Flechten- und Moosrasen und ausreichend Beutetiere vorhanden sind. Das deutlich verdickte zweite Fühlerglied hilft die Art leicht von den anderen einheimischen *Temnostethus*-Arten zu unterscheiden.

In Thüringen wurde *T. dacicus* (= *Montandoniella dacica* Puton) erstmals von Nicolaus am 10.05.1957 bei Ronneburg, im Mühlholz an der Talmühle nachgewiesen (NICOLAUS 1964). Danach blieb die Art über 30 Jahre verschollen, bis sie am 30.08.1990 im NSG „Fasanerie-

holz“ bei Stünzhain südlich Altenburg (12°28'30; 50°57'33N) von Poller (Treben) wiedergefunden wurde. Ein weiter Nachweis folgte wiederum 30 Jahre später am 10.10.2020 durch den Autor nördlich von Arnstadt (10°59'52"O, 50°52'15"N) in einem kleinen Eschengehölz, wo ein Weibchen der Art (Abb. 2) von den unteren, tiefhängenden, bemoosten Ästen einer Esche geklopft werden konnte. Alle Fundorte liegen zwischen 200 und 300m ü. NN.

***Temnostethus (Temnostethus) gracilis* Horváth, 1907**

Syn.: *Temnostethus pusillus* var. *gracilis* Horváth, 1907

T. gracilis besiedelt weite Teile Nord- und Mitteleuropas bis Sibirien und den Fernen Osten Russlands. Auch diese Art lebt vornehmlich in Flechten- und Moosrasen auf verschiedenen Laubbäumen. WAGNER (1967) nennt *Fagus*, *Quercus* und *Fraxinus*. Die meisten Individuen sind brachypter nur selten werden macroptere Tiere oder Individuen mit Übergangsformen der Hemelytra gefunden RIEGER & GÜNTHER (1982). Aus Thüringen sind dem Autor ausschließlich kurzflügelige Tiere bekannt. Der erste Hinweis auf die Art in Thüringen findet sich in der Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt. Hier ist ein Beleg vom 21.07.1920 hinterlegt: Rehungen Dün, leg. Müller, G., det. Müller, G. /Hubenthal, von Laubholzmpel. Bei MÜLLER (1942) wird *Temnostethus pusillus* var. *gracilis* zusammen mit *T. pusillus* unter Buchenrinde aus der Windleite bei Kleinfurra (02.07.1927 und 03.07.1926) erwähnt.



Abb. 3: *Temnostethus gracilis*, Dienstedt, 2012.



Abb. 4: *Temnostethus pusillus*, Breitungens, 2022.

In der Check-Liste Thüringer Insekten wird von LICHTER & SANDER (1998) als Bemerkung unter *T. pusillus* geschrieben: Der größte Teil der geprüften Tiere gehört zu *Temnostethus pusillus*. In der Coll. E. Schmidt befindet sich aber auch ein Ex. von *T. gracilis* Horvath, 1907 (leg. Liebmann, 2609, 1954 Thüringer Wald). Bis 2006 gab es keine weiteren Funde der Art. Erst dann konnte wieder ein sicherer Nachweis erbracht werden: 18.07.2006, 5 km WSW Oberhof Kanzlersgrund, (10°38'38"O; 50°41'28"N) 644 m ü. NN, an *Salix*, leg., det. coll. Küßner, J. Seither wurde die Art mindestens 38-mal in Thüringen nachgewiesen. Festgestellt wurde sie in Auen und auf anderen nassen Standorten stockenden Gehölzen, an Waldsäumen, Feld- und Wieseengehölzen, auf Solitärbäumen und selten auch an Gehölzen auf trockenen Standorten. Als besiedelte Gehölze sind vornehmlich *Salix*-Arten dokumentiert, aber auch an *Quercus*, *Fraxinus*, *Picea*, *Acer* und *Crataegus* wurde *T. gracilis* gefunden. Die Nachweise stammen aus Höhenlagen zwischen 245-780 m ü. NN.

***Temnostethus (Temnostethus) pusillus* (Herrich-Schaeffer, 1835)**

Auch *T. pusillus* bewohnt vom äußersten Süden abgesehen, ganz Europa und dringt nach Osten bis in die Schwarzmeerregion und den Kaukasus vor (PERICART 1996). Die Lebensweise ähnelt der vorigen Art. Nicht selten treten beide Arten gemeinsam auf.

Bei uns ist *T. pusillus* die mit Abstand häufigste Art der Gattung. Bereits FRANK (1913) erwähnt Funde vom Ende des 19. Jh. aus dem Raum Gotha und Erfurt und bezeichnet *T. pusillus* als ziemlich bis sehr selten. MÜLLER (1942) fand die Art dann 1914 und 1926 bei Kleinfurra und Straußberg unter Rinde (Buchenrinde) zusammen mit *T. gracilis*. Ab 2005 wurde die Art dann auch wieder regelmäßig in Thüringen gefunden, was auf ein Ansteigen der Sammelaktivität zurückzuführen ist. Zwischen 2005 und 2022 sind 66 Funde belegt. *T. pusillus* findet sich in den gleichen Habitaten wie *T. gracilis*. Auch die besiedelten Baumarten sind der der vorigen Art sehr ähnlich. Es scheint jedoch eine größere Präferenz zu *Fraxinus* zu bestehen, dagegen ist sie seltener auf *Salix* zu finden. Neben denen bei *T. gracilis* erwähnten Gehölzarten wurde sie darüber hinaus noch auf *Fagus* und *Pinus* festgestellt. Die Höhenverbreitung liegt zwischen 143 und 635 m ü. NN.



Abb. 5: *Temnostethus longirostris*, Männchen mit Paramer, Molsdorf, 2011.

***Temnostethus (Temnostethus) longirostris* (Horváth, 1907)**

T. longirostris unterscheidet sich von der ähnlichen macropteren Form von *T. gracilis* durch das kurze erste Fühlerglied, welches deutlich vor der Spitze des Tylus endet. Bei *T. gracilis* endet dieses in etwa auf Höhe der Tylusspitze. Darüber hinaus ist das Paramer von *T. gracilis* viel schlanker und gleichmäßig gebogen als das von *T. longirostris* (Abb. 5). Das relativ kleine Verbreitungsgebiet der Art erstreckt sich von Mitteleuropa, wobei hier Deutschland die Westgrenze des Verbreitungsgebietes darstellt, über Südost-Europa bis ans Schwarze Meer. In Deutschland ist *T. longirostris* mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland und Sachsen-Anhalt in allen anderen Bundesländern nachgewiesen. (WAGNER 1967). WACHMANN et. al. (2006) beschreiben die Präferenz der Art zu *Populus*, in deren tief gefurchter Rinde sie ihren Beutetieren nachstellt. Auch in Thüringen wurde ein Männchen der Art (Abb. 5) am 04.07.2011 westlich Molsdorf (10°56'57"N, 50°53'59"E, 242 m ü. NN) vom A. Kopetz in einem Eklektor an alten Kopf-Pappeln gefangen (det. Küßner, coll. NME) und damit der erste und bis lang einzige Nachweis für Thüringen erbracht.

Literatur

- FRANK, A. (1913): Die Hemipteren (Halbflügler, Wanzen) Thüringens. - Sonderdruck der Jahrbücher der Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Neue Folge Heft **39**: 116-218.
- KÜßNER, J. (2021): Rote Liste der Wanzen (*Insecta: Heteroptera*) Thüringens: Naturschutzreport **30**: 149-160.
- LICHTER, D. & W. F. SANDER (1998) Checkliste der Landwanzen Thüringens (*Heteroptera: Cimicomorpha, Dipsocoromorpha* et *Pentatomomorpha*). - in: Checklisten Thüringer Insekten und Spinnentiere **6**: 5-30.
- MÜLLER, G. (1942): Ergänzungen zur Thüringer Rhynchotenfauna I. Heteroptera. - Deutsche Entomologische Zeitschrift: 40-137.
- NICOLAUS, M. (1964): Wanzen von Ostthüringen (*Hemiptera Heteroptera*). - Entomologische Berichte **1**: 1-19.
- PERICART, J. (1996): Family *Anthocoridae* Fieber, 1836 – flower bugs, minute pirate bugs. - in: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, Vol. **2 Cimicomorpha I**: 108-140.
- (1971): Observations diverses et nouvelles Synonymies concernant les *Anthocoridae* et *Microphysidae* Palearctiques (*Heteroptera*). - Belgique Memoirs de la Societé Linnéenne **4**: 93-114.
- (1972): *Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae* et *Microphysidae* de l'ouest-paléarctique. - Fauna de l'Europe et du Bassin méditerranéen **7**: 79-97.
- RAPP, O. (1944): Die Halbflügler Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. - Schriften des Museums für Naturkunde Erfurt, Selbstverlag.
- RIEGER, C. & H. GÜNTHER (1982) Bemerkungen zur Gattung *Temnostethus* Fieber 1860 in Mitteleuropa (*Heteroptera: Anthocoridae*). - Carolinea **40**: 100-101.
- SIMON, H. et. al. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (*Heteroptera*) Deutschlands. - in: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Naturschutz und Biologische Vielfalt Bundesamt Naturschutz **70** (5) :465-624.
- WAGNER, E (1967): Wanzen oder Heteropteren II. *Cimicomorpha*. - in: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands **55**: 71-75.

Anschrift des Autors:

Jürgen Küßner
Marktstr. 11
99310 Arnstadt
h.j.kuessner@googlemail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Küßner [Küssner] Jürgen

Artikel/Article: [Temnostethus reduvinus \(Herrich-Schaeffer, 1850\) neu für Thüringen und ein Überblick über die Arten der Gattung Temnostethus im Freistaat \(Insecta: Heteroptera: Anthocoridae\) 167-171](#)